

# Coronavirus hat den Kreis erreicht

USA  
29.02./01.03.20

## Zwei Mitarbeiter der Knappschaft infiziert – Landrat empfiehlt auf Veranstaltungen zu verzichten

VON NIKLAS PINNER  
UND UDO BEISEL

**Bergheim/Heinsberg.** Jetzt hat das Coronavirus auch den Rhein-Erft-Kreis erreicht. Wie die Kreisverwaltung in Bergheim mitteilte, sind zwei Mitarbeiter der Bergheimer Geschäftsstelle der Knappschaft-Versicherung positiv getestet worden. Es handelt sich um ein Ehepaar, das im Kreis Heinsberg wohnt. Mindestens einer, vermutlich der Mann, soll auch auf der Karnevalsitzung in Gangelt gewesen sein. Wie es heißt, soll auch eines der beiden Kinder der Familie infiziert sein.

Der Stab für Außergewöhnliche Einsätze (SAE) der Kreisverwaltung des Rhein-Erft-Kreises tagte am Freitag stundenlang im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses. Etwa 20 Experten aus verschiedenen Bereichen wie Kreisverwaltung, Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, Gesundheitsamt berieten über die derzeitige Lage.

Am Nachmittag gab Landrat Michael Kreuzberg an alle Bürgermeister der zehn Städte im Kreis die dringende Empfehlung heraus, auf öffentliche Veranstaltungen bis auf Weiteres zu verzichten. Auch das Kreisge-

„Die Geschäftsstelle in Bergheim bleibt zunächst für 14 Tage geschlossen

**Wolfgang Buschfort,**  
Pressesprecher Knappschaft

sundheitsamt empfiehlt der Bevölkerung, größere Menschenansammlungen zu meiden.

„Die Dienststelle ist geschlossen“ steht auf dem weißen Blatt Papier, das an der Glasscheibe am Eingang der Bergheimer Dienststelle der Knappschaft hängt. Vereinzelt schlenderten am Freitagmorgen Menschen über den leeren Parkplatz zum Eingang und waren sichtlich irritiert. Dr. Wolfgang Buschfort, Pressesprecher der „Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See“: „Die Geschäftsstelle in Bergheim bleibt zunächst für 14 Tage geschlossen. Das Gesundheitsamt setzt sich mit unseren 250 Mitarbei-



Der Krisenstab beriet im Kreishaus über das weitere Vorgehen.

Fotos: Pinner



Ein Ehepaar, das im Kreis Heinsberg wohnt, ist positiv auf das Coronavirus getestet worden.

Foto: Imago



Dieses Schild hängt seit Freitagmorgen am Eingang der Dienststelle. Ein Mitarbeiter aus Heinsberg ist mit dem Corona-Virus infiziert.

tern in Verbindung. Die beiden Beratungsstellen für Rente und Krankenversicherung werden daher auch nicht besetzt sein. Alle Anträge werden von den Mitarbeitern der anderen Geschäftsstellen in Deutschland übernommen.“

Alle Mitarbeiter, die bei der Knappschaft in Bergheim arbeiten, bleiben zu Hause in Quarantäne, heißt es von Seiten der Kreisverwaltung. Die Kollegen, die unmittelbar mit dem erkrankten Ehepaar Kontakt hatten, werden auf das Coronavirus getestet. Das Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises wird die Mitarbeiter der Knappschaft, die im Kreis wohnen, zur Bespre-

chung der weiteren Vorgehensweise kontaktieren. Die Mitarbeiter die außerhalb des Kreises wohnen, werden von ihren örtlich zuständigen Gesundheitsämtern kontaktiert.

Das Kreisgesundheitsamt wird sich mit der Knappschaft beraten, wie die Dienststelle in Bergheim zu reinigen ist, um nach der Quarantäne wieder den gewohnten Betrieb aufnehmen zu können. Buschfort: „Wir stehen im Kontakt mit einer Gebäudereinigungsfirma, die die Arbeiten durchführen sollen. Wir haben keine Küche in Bergheim, was die Sache etwas vereinfacht. Sämtliche Klinken, Toiletten und Büros werden gereinigt.“

### ABGESAGTE TERMINE

**Bis Freitagabend** wurden folgende Veranstaltungen für das Wochenende abgesagt:

**Kerpen:** Samstag, Friedensmarsch

**Bedburg:** Sonntag, Saatgutbörse Gartenbauvereines.

**Erftstadt:** Freitag, Preisträgerkonzert Jugend musiziert.

**Brühl:** Freitag, Sportlehrerung. Sonntag, Jugend musiziert.

**Pulheim-Dansweiler:** Sonntag, der Karnevalszug, der nachgeholt werden sollte, fällt erneut aus.

### TIPPS

**Personen, die Fieber haben,** sollen nicht unangemeldet eine Praxis aufsuchen, sondern den Hausarzt anrufen. Ist der nicht zu erreichen, dann ist der Kassenärztliche Notdienst, der eigens dafür das Personal aufstockt, unter 116117 anzurufen. Die Notrufnummer von Rettungsdienst, 112, soll nur in Not-situationen gewählt werden. Weitere Informationen auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts.

[www.rki.de](http://www.rki.de)